

Betreff:

Entzerrung des Radverkehrs während der Sommerferien

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.06.2020

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)

01.07.2020

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

07.07.2020

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

14.07.2020

Ö

Beschlussvorschlag:

1. Auf der Strecke Güldenstr., Lange Str., Küchenstr., Hagenmarkt, Bohlweg, Kennedyplatz, Bruchtorwall, Kalenwall, Gieseler Wall wird zeitnah - spätestens bis zum Beginn der Sommerferien - durch Sperrung eines Fahrstreifens ein Zwei-Richtungsradweg geschaffen.
2. Die Casparistraße wird im selben Zeitraum für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Ein Teil der Parkplätze kann durch Sitzgelegenheiten (Parklets) umgenutzt werden.
3. Im September 2020 werden die Erfahrungen ausgewertet und über eine mögliche Weiterführung entschieden.

Sachverhalt:

In einem Schreiben forderte der ADFC auf, kreative Lösungen für ein weiter ansteigendes Radverkehrsaufkommen bei einer bereits überfüllten Infrastruktur zu finden. (Siehe Anhang)

„Das Autoverkehrsaufkommen auf Braunschweigs Straßen ist nach den Lockerungen der Corona-Auflagen - entgegen erster Annahmen - auf nur 75 Prozent des Vor-Corona-Wertes angestiegen (BZ vom 6.6.2020). (...)

(...) auf den Radwegen, nicht nur auf dem Ringgleis, sondern überall, ist die Anzahl der Radfahrenden stark gestiegen. Es ist noch enger geworden auf Braunschweigs Radwegen. An Ampeln und Übergängen, an denen Radfahrende warten müssen, ist die Einhaltung der Abstandsregeln unmöglich.“

Da in diesem Jahr in den Sommerferien mehr Menschen nicht verreisen werden, teilen wir die Erwartung des ADFCs, dass die Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer in dieser Zeit weiter zunehmen wird. Wir sollten die Chance nutzen, noch mehr Braunschweigerinnen und Braunschweiger für einen dauerhaften Umstieg auf das Fahrrad zu gewinnen.

Anlagen:

Schreiben des ADFCs (gekürzt)